

„Vorbilder im besten Sinne“

Oberbayern Die Ehrenamtspreise „Engagiert 2017“ hat der Sportbezirk im Deutschen Hopfenmuseum in Wolnzach verliehen.

Of t seit mehreren Jahrzehnten arbeiten sie unermüdlich, nicht selten auch hinter den Kulissen, für ihren Sportverein. Um dieses Engagement gebührend zu würdigen, zeichnet der BLSV-Sportbezirk Oberbayern bereits seit sieben Jahren verdiente Vereinsfunktionäre mit dem Ehrenamtspreis „ENGAGIERT“ aus. Auf Vorschlag der Sportkreisvorsitzenden wurden in diesem Jahr 21 würdige Preisträgerinnen und Preisträger geehrt.

Auf die Bedeutung und den Stellenwert gerade der ehrenamtlichen Tätigkeit im Sport verwies Pfaffenhofens stellvertretender Landrat Josef Finkenzeller in seinem Grußwort. Er zeigte sich besonders beeindruckt von dem herausragenden Engagement der Preisträger: „Was Sie leisten, kann nicht genug Anerkennung erfahren“.

Die Hauptpersonen der Verleihung wurden vom Vize-Landrat sowie von Josef Mederer (Bezirkstagspräsident Oberbayern),



Die Geehrten mit Sportbezirksvorsitzenden Otto Marchner (Sechster von links) sowie Ehrengästen.

Bernd Kränzle (BLSV-Vizepräsident) und von Gastgeber Otto Marchner (Vorsitzender des BLSV-Bezirks Oberbayern) ausgezeichnet. „Wir möchten heute das ehrenamtliche Engagement würdigen“, so Marchner. Der Sportbezirk wolle mit dieser Ehrung zudem

darstellen, wie viel Ehrenamt in Oberbayern existiere. „denn Sportvereine ohne Ehrenamt sind einfach nicht vorstellbar“.

Etliche Preisträger engagieren sich bereits seit vielen Jahrzehnten für ihren Verein. Wie Monika Fecht. Fest verwurzelt



Preisträgerin Isolde Sarauer mit (von rechts) Bernd Kränzle, Otto Marchner und Florian Weiß (Sportkreisvorsitzender Pfaffenhofen).



Preisträger Karlheinz Neumayer mit (von rechts) Friedl Häusler (Sportkreisvorsitzende München-Land), Bezirkstagspräsident Josef Mederer, Otto Marchner und Peter Väth (stellvertretender Sportkreisvorsitzender München-Land).

kompakt

Die Geehrten

Rudolf Aumüller, FC Scheuring (Sportkreis Landsberg am Lech); René Büttner, SV Pondorf (Eichstätt); Bruno Dietz, SV Inning (Starnberg); Alfred Falk, TSV 1847 Weilheim (Weilheim-Schongau); Monika Fecht, SV 1924 Uffing (Garmisch-Partenkirchen); Werner Gawlik, Turnerschaft Jahn München (München-Stadt); Stefan Griesbeck und Martina von Maffei, SV Miesbach (Miesbach); Wolfgang Hirth, Rot Weiß Klettham-Erding (Erding); Marianne Hochreiter, TSV 66 Polling (Mühldorf); Edeltraud Lachner, TSV Arnbach 1951 (Dachau); Peter und Susanne Landgraf, TSV Trost-

berg (Traunstein); Sabine Leiß, ERC Ingolstadt (Ingolstadt); Ulrich Maier, TuS Raubling (Rosenheim); Karlheinz Neumayer, SpVgg Höhenkirchen (München-Land); Paul Niedermeier, SpVgg Attenkirchen (Freising); Dr. Robert Obermeier und Martina Jana-Obermaier, SV Anzing (Ebersberg); Otto Reichenauer, TuS Geretsried (Bad Tölz-Wolfrathshausen); Isolde Sarauer, TV Münchsmünster (Pfaffenhofen); Roland Stadler, TSV Markt (Altötting); Bernd Stadler, TSG Maisach (Fürstenfeldbruck); Johann Wozar, Skiclub Rennertshofen (Neuburg-Schrobenhausen)



bayern
Sport



Preisträgerin *Monika Fecht* mit (von rechts) *Josef Finkenzeller* (stellvertretender Landrat Pfaffenhofen) und *Otto Marchner*.

mit ihrem Verein, dem SV Uffing, ist sie seit 1978. Nichts läuft in der Turn- und Gymnastikabteilung ohne sie. Das trifft auch auf *Isolde Sarauer* vom TV Münchsmünster zu. Pfaffenhofens Sportkreisvorsitzender *Florian Weiß* war voll des Lobes über ihr Engagement und unterstrich, „dass sie sich die Auszeichnung redlich verdient hat“. *Sabine Leiß* vom ERC Ingolstadt „engagiert sich nicht nur

als Stadträtin und Mitglied der Sportkommission in Ingolstadt für die Belange der Vereine“, würdigte Sportkreisvorsitzender *Tobias Nixdorf* die Verdienste seiner Preisträgerin. Auch als Traineeerin im Eiskunstlauf und vor allen Dingen als Kreisobfrau Schule und Verein lässt sie nichts unversucht, um den Eislauf im Sportunterricht zu etablieren.

Ein Mann, „der die Vereinsarbeit von allen Seiten kennt“, ist *Karlheinz Neumayer* von der SpVgg Höhenkirchen im Sportkreis München-Land. Bereits zum dritten Mal seit 1976 steht er seit elf Jahren wieder an der Spitze des Vereins. „Ein toller Vertrauensbeweis für eine herausragende Vereinsführung“, lobte Sportkreisvorsitzende *Friedl Häusler*. Zu den Preisträgern zählte ebenfalls *Rudolf Aumüller*, „der für den FC Scheuring lebt“, wie Landsbergs Sportkreisvorsitzender *Rainer Waschke* betonte.

Alle Geehrten seien „Vorbilder im besten Sinne“, unterstrich *Otto Marchner*. Dabei ist Eines durch-

weg spürbar – die Bescheidenheit, die die Preisträger selbst an den Tag legen. Großer Dank ging auch an die Familien und Freunde, die diesen außerordentlichen Einsatz unterstützen und Verständnis haben für die vielen Stunden, die in die Vereinsarbeit fließen. Auch das dürfte ein Markenzeichen der Ehrenamtlichen sein: Für sie alle ist es eine Ehre, ihr Amt ausüben zu dürfen – für ihren Verein. ks



Preisträger *Rudolf Aumüller* mit (von rechts) *Otto Marchner*, *Brigitte Heinz* (BSJ-Kreisjugendleiterin Landsberg) und *Renate Wanner* (stellvertretende Sportkreisvorsitzende Landsberg).

Anzeige

Benz
183 x 128